

Kontakt

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau

Referat Zierpflanzenbau

Autor: Marion Jentzsch

Tel.: 0351-2612-710

Fax: 0351-2612-704

E-Mail: marion.jentzsch@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de

Redaktionsschluss: Februar 2005

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/LfL>

Einjähriges Beiwerk Freilandschnitt

Aktuelles für die Praxis
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Schnittgrün und Beiwerk aus eigenem Freilandanbau stellen eine gute Alternative zu Importware und Zukäufen in der Einzelhandelsgärtnerei dar. In der modernen Floristik spielen Blätter, Zweige und Triebe, die durch Form und Habitus Blühendem einen schönen Rahmen geben eine wichtige Rolle. Durch Eigenanbau können hier Sortimentsvielfalt und Frische der Angebote erhöht werden.

Neben Gräsern, Stauden und Schnittgehölzen sind viele einjährig zu kultivierende Arten und Sorten für die Freilandproduktion von Beiwerk interessant. In der Saison 2004 wurden in Dresden-Pillnitz 61 Arten und Sorten auf deren Anbaueignung und Vasenhaltbarkeit geprüft. Der Anbau erfolgte in drei Sätzen. Der Versuchsablauf und zu empfehlende Arten und Sorten sowie Anbausätze werden nachfolgend vorgestellt.

Versuchsablauf

- Anzucht in Vorkultur durch Aussaat bei 18 bis 20 °C, Pikieren in 8-cm-Jiffy-Recyclingtöpfe in Substrat Typ 1 mittel und Weiterkultur artspezifisch in Sätzen
- Pflanzung am vollsonnigen Standort, sandiger Lehmboden, in Netze mit Maschenweite 12,5 cm x 12,5 cm, 24 Pflanzen/m²
 - Satz 1: Woche 21
 - Satz 2: Woche 24
 - Satz 3: Woche 28 mit 32 Pflanzen/m²
- vor der Pflanzung jeweils Bodenanalyse und Differenzdüngung auf 15 g N/m²
- Bewässerung nach Bedarf über Kopf, Unkrautbekämpfung mittels Handhacke
- Erntedurchgänge zwei Mal pro Woche
- Testung der Vasenhaltbarkeit in Leitungswasser (H₂O) und unter Zusatz von Substrat Schnittblumen-Frisch (BFH) bei 20 °C und 12 h Licht im Haltbarkeitsraum

Anbauergebnisse empfehlenswerter Arten und Sorten

Art 'Sorte' (Herkunft)	Satz	Erntezeitraum in Wochen	Ertrag Stiele/Pflanze	Stiellänge in cm	Haltbarkeit in H ₂ O/BFH in d; Sortenmerkmale
------------------------	------	-------------------------	-----------------------	------------------	--

Amaranthus – Fuchsschwanz

<i>A. caudatus</i> 'Oeschberg' (Ne)	1	25 – 27	1,7	53	7/26; 20 - 45 cm lange, aufrechte dunkelrote Ähren und rotes Laub, lange Seitentriebe
	2	37	1,1	86	
	3	36	0,9	94	
<i>A. caudatus</i> 'Pony Tails' (ES)	1	32 – 39	1,2	132	8/14; 60 bis 70 cm lange dicke Ähren, lange Seitentriebe
	2	39	1,2	170	
	3	40 – 41	0,9	185	
<i>A. hypochondriacus</i> 'Green Tail' (S&G)	1	27 – 28, 30	1,7	73	8/8; 30 bis 70 cm lange hängende grüne Blütenähren
	2	34	0,8	161	
	3	38	0,8	163	

<i>A. hypochondriacus</i> 'Red Tail' (S&G)	1	28, 30	3	72	8/8; 30 - 60 cm lange hängende rote Ähren, rötliches Laub
	2	34	1,0	154	
	3	38	0,9	144	
<i>A. paniculatus</i> 'Hot Bisquit Kupfergold' (ES)	3	36	1,0	149	8/10; 45 cm lange orangebraune, aufrechte Ähren, gefärbte Blätter und Triebe

Die angegebenen Stiellängen sind inklusive der Länge der Blütenähren gemessen. Erträge über einen Stiel pro Pflanze ergeben sich aus gemessenen Seitentrieben. Ein weiterer Pflanzabstand könnte die Verzweigung fördern. Die Pflanzen des 1. Satzes litten unter den herrschenden niedrigen Temperaturen nach der Pflanzung, das Laub wies Schäden auf und das Wachstum stockte. Die Sorte 'Hot Bisquit Kupfergold' überzeugte im späten Satz durch einen besonders einheitlichen und robusten Bestand. Nur ausgereifte Triebe haben eine ausreichende Haltbarkeit. Zu zeitig geerntete Blütenstände welken rasch. Große Blätter müssen aufgeputzt werden.

Asclepias fruticosa – Baumwoll-Seidenpflanze

'Cotton Bush' (Ditt)	1	40 – 42	1,2	133	24/24; 4 - 6 cm große aufgeblähte grüne Früchte mit borstenartigen Haken
----------------------	---	---------	-----	-----	--

Die sich langsam entwickelnde und auf niedrige Temperaturen empfindlich reagierende Kultur ist für späte Aussaaten im Freiland nicht geeignet. Die fruchtbesetzten Triebe stellen ein interessantes Beiwerk dar, welches bisher vorrangig aus Unter-Glas-Produktion bekannt ist. Floristische Verwendung finden die Triebe, die oberhalb des Fruchtansatzes gestutzt werden oder die einzelnen Früchte. Die Art ist wie alle *Asclepiadaceae* stark milchsaffführend. Die Triebe sind leicht verzweigt.

Bupleurum griffithii - Hasenohr

'Decor' (Ne)	1	28 – 29	0,9	72	7/15; gelbe Blüten in 4 cm großen Dolden
	2	29 – 31	0,8	61	
	3	38 – 40	0,8	56	
'Green-Gold' (Chr)	1	26 – 29	1,3	70	10/16; grüngelbe Blütenolden
	2	29 – 30	0,4	62	
	3	36 – 37	0,8	55	

Für gerade Stiele ist stützender Halt notwendig. Im Bestand kam es zu Welkeerkrankungen. Die etwa 40 cm langen Nebentriebe sind ebenfalls floristisch verwendbar. Mit den ersten offenen Blüten wurde geschnitten.

Art 'Sorte' (Herkunft)	Satz	Erntezeitraum in Wochen	Ertrag Stiele/Pflanze	Stiellänge in cm	Haltbarkeit in H ₂ O/BFH in d; Sortenmerkmale
------------------------	------	-------------------------	-----------------------	------------------	--

Carthamus tinctorius - Färber-Distel, Färber-Saflor

'Lasting Yellow' (ES)	2	31 – 32	0,9	47	11/13; gelbe Blütenblätter aus großen grünen Kelchen
	3	34	0,9	43	

Für den Frisch- und Trockenschnitt geeignet. Die Sorte ist vergleichsweise wenig bestachelt, der Gelbton sehr klar. Mehrere Knospen erscheinen pro Stiel. Eine dichtere Pflanzung wird empfohlen. Netze sind für einen aufrechten Wuchs wichtig. Satz 1 zeigte witterungsbedingt starke Qualitätseinbußen. Mit mindestens einer offenen Blüte wurde geerntet.

Craspedia globosa - Trommelschlägel

'Goldstück' (ES)	1	31 – 34	1,7	63	27/40; gelbe Blütenkugeln auf straff aufrechten Stielen
	2	33 – 36, 38	1,4	64	
	3	39 – 41, 43	1,3	62	

Die Ernte erstreckt sich über einen langen Zeitraum, so dass immer nur einzelne, voll aufgeblühte Stiele pro Beet geerntet werden können. Mit kühleren Temperaturen ließ die Qualität nach, so dass auf späte Sätze auch verzichtet werden kann. Die Art eignet sich sowohl für den Frisch- als auch für den Trockenschnitt.

Cynara cardunculus – Kardy, Wilde Artischocke

(ES)	1	38 – 43	0,7	56	17/22; lila Blüten
------	---	---------	-----	----	--------------------

Späte Aussaaten der Wärme liebenden Pflanze erreichten keine bzw. nur eine sehr geringe Blühreife und sind nicht empfehlenswert. In sehr milden Klimaten kann die Art im Freiland auch überwintert werden. Im deutlich Farbe zeigenden Zustand wurde geerntet, pro Stiel entwickelten sich ein bis drei Knospen, die floristisch einzeln verwertbar sind. Die Artischockenknospen sind auch für die Trocknung geeignet. Der Pflanzabstand kann deutlich weiter gewählt werden.

Eucalyptus - Blaugummibaum, Eukalyptus

<i>E. gunnii</i> 'Silbertropfen' (Mei)	1	41	1,0 (4891 g/m ²)	143	10/35; blaugrüne kleine runde Blättchen, verzweigt
<i>E. nicholii</i> (Ditt)	1	41	0,7 (1311 g/m ²)	101	10/23; schmale weidenähnliche Blätter, verzweigte Stiele
<i>E. polyanthemos</i> (Ditt)	1	41	1,0 (2200 g/m ²)	96	11/23; große rundliche Blätter mit rotem Stiel, viele 40 cm lange Seitentriebe

Ein späterer Kulturbeginn bei Eukalyptus geht auf Kosten des Ertrages in Stiellänge und Gewicht und kann nicht empfohlen werden. Nur voll ausgereifte und fühlbar feste Triebe besitzen eine ausreichende Vasenhaltbarkeit, so dass sich die Erntezeit auf den Herbst beschränkt. Eine Lagerung nach der Ernte bei 2 bis 5 °C ist gut möglich.

Art 'Sorte' (Herkunft)	Satz	Erntezeitraum in Wochen	Ertrag Stiele/Pflanze	Stiellänge in cm	Haltbarkeit in H ₂ O/BFH in d; Sortenmerkmale
------------------------	------	-------------------------	-----------------------	------------------	--

Euphorbia marginata – Schnee auf dem Berge

'Bergkristall' (Mei)	2	26 – 28	0,9	40	16/28; grün weiße Brakteen
	3	35, 37	1,0	58	
'Eiszapfen' (Be)	2	26, 28	1,0	45	13/27; grün weiße Brakteen
	3	34	1,0	53	

Der erste Satz litt sehr unter Hagel und niedrigen Temperaturen nach dem Pflanzen, es konnte keine vermarktungsfähige Ware erzeugt werden. Geerntet wurden voll entwickelte aufgeblühte Stiele. Die Art ist Milchsaft führend.

Hibiscus acetosella - Roseneibisch

'Red Shields' (Ditt)	1	38	1,7	82	17/20; rotes gefingertes Laub an roten Trieben
----------------------	---	----	-----	----	--

Ein besonderes Schnittgrün stellen die braunrot beblätterten Triebe des *Hibiscus* dar. Die Triebe wachsen straff aufrecht und verzweigen sich kaum. Eventuell kann durch weiteren Stand und Stutzen die Verzweigung angeregt werden. Das untere Laub wurde in der Vase abgestoßen, so dass ein Aufputzen bis zu einem verbleibenden Schopf als notwendig erscheint. Geerntet wurde als die Triebe fühlbar fest waren. Unreife Triebspitzen welken in Wasser rasch, der Zusatz von Substralschnittblumenfrisch wirkte diesem entgegen.

Limonium tetragonum – Meerlavendel, Strandflieder

'Selection S&G White Yellow' (S&G)	1	33 – 38	5,0	55	29/30; unzählige weißgelbe Blütenchen in kleinen Kämmen, verzweigte stabile Stiele
	2	34 – 40	6,2	53	

Ein zu später Anbaubeginn ist nicht zu empfehlen. Der 3. Satz brachte keine nennenswerten Erträge mehr. Auch die zeitliche Überschneidung der Erntespannen vom 1. und 2. Satz zeigen auf, dass ein gestaffelter Anbau in Sätzen nicht möglich ist. Geerntet wurde im weitgehend geöffneten Zustand. Bei der Ernte verhakten sich die Stängel leicht. Die Schnittstiele trockneten in der Vase ein ohne dass es zu Zierverlusten kam.

Art 'Sorte' (Herkunft)	Satz	Erntezeit- raum in Wochen	Ertrag Stie- le/Pflanze	Stiel- länge in cm	Haltbarkeit in H ₂ O/BFH in d; Sortenmerkmale
---------------------------	------	---------------------------------	-------------------------------	--------------------------	---

Linum usitatissimum – **Saat-Lein**

<i>Linum usita- tissimum</i> (Ditt)	1	28 – 31	4,1	73	25/26; blaue Blüten und große Fruchtstände
	2	34	6,0	84	
	3	36	5,0	85	

Interessant bei dieser Art sind die Fruchtstände an den stabilen Stielen. Die runde Früchte tragenden Triebe sind auch für die Trocknung bestens geeignet. Bei der Ernte verhaken sie sich jedoch leicht. Es kann enger gepflanzt werden.

Moluccella laevis – **Muschelblume**

'Irlandglocke' (FSH)	1	29 – 31, 40	13,6	50	7/12; unscheinbare wei- ße Blüten in großen grünen Kelchen
	2	33 – 35	6,3	46	
	3	36 – 37, 40	6,8	41	

Muschelblumen zählen zu den klassischen einjährigen Beiwerkarten. Geerntet werden die Rispen mit den voll entwickelten Kelchen. Wird nicht zu tief geerntet ist ein Neuaustrieb aus tieferen Knospen gut möglich. Sollen die Stiele geerntet werden ist die volle Ausreife der Rispen abzuwarten. Die Blätter zwischen den „Muscheln“ und am Stängel müssen entfernt werden. Bei Transport und Lagerung ist auf eine aufrechte Stellung der Triebe zu achten, damit sie sich nicht verbiegen.

Ricinus communis – **Wunderbaum, Rizinus**

'Mizuma' (ES)	1	34	1,6	103	8/13; grünes Laub mit roten Stielen und roten Blüten und Früchten
	2	41	1,0	113	

Die Pflanzen reagierten sehr kälteempfindlich. Von längerer Haltbarkeit in der Vase sind lediglich die endständigen Früchte und kleineren Blätter, die Laubblätter am Stiel werden abgeworfen. Ein Aufputzen der Blätter ist also vorteilhaft. Der spätere Satz verzweigte sich leicht, die Nebentriebe sind verwendbar. Der späte Aussaat-termin erreichte keine Vermarktungsqualität mehr.

Solanum – **Nachtschatten**

'Sensation' (Ditt)	1	38 – 40	1,6	60	14/25; gelbe, sich rot färbende runde Früchte stehen an den lilabrau- nen dunklen Stielen
	2	40 – 42	2,0	63	

Ein besonderes Beiwerk stellen die fruchttragenden stabilen Triebe dar. Es empfiehlt sich alle Laubblätter vor der floristischen Verwendung aufzuputzen. Der dritte Aussaatsatz erreichte keine Marktqualität.

Tanacetum parthenium – **Mutterkraut**

'Sorte' (Herkunft)	Satz	Erntezeitraum in Wochen	Ertrag Stie- le/Pflanze	Stiel- länge in cm	Haltbarkeit in H ₂ O/BFH in d; Sortenmerkmale
'Daisy' (S&G)	1	27 – 32, 36 – 40	13,7	41	18/21; Kamille ähnliche Blüten, weiß mit gelber Mitte
	2	33 – 36	2,3	42	
	3	35 – 38	5,0	50	
'Tetra Ho- her Schnitt' (Mei)	1	26 – 32, 36 – 42	10,5	39	10/12; weiß, gefüllt durch mehrerer Zun- genblütenkränze
	2	29 – 33, 38 – 44	13,8	44	
	3	35 – 38	3,7	50	

Auf Grund des jeweils langen Erntezeitraumes und abnehmender Erträge ist zu überdenken, ob ein satzweiser Anbau gerechtfertigt ist. Bei der Sorte 'Daisy' waren in 2. Satz viele kurzstiellige Blumen gewachsen, die nicht geerntet wurden.

In den Tabellen verwendete Abkürzungen:

Herkunft

Be	Ernst Benary, Hann. Münden
Chr	N.L. Chrestensen, Erfurt
Ditt	Dittmar, Deitingen, CH
ES	Weigelt & Co, Walluf/Rheingau
FSH	Flecke-Saaten-Handel, Wunstorf
Mei	Hans Meisert, Hannover
Ne	Bruno Nebelung, Everswinkel
S&G	Syngenta Seed S&G Samen, Kleve

Haltbarkeit in BFH – Haltbarkeit in der Vase bei Zusatz von Substral Schnittblumen-Frisch als Blumenfrischhaltemittel